Beiträge zur Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens.

Von **Lad. Duda**, k. k. Gymnasial-Professor in Königgrätz (Böhmen).

(6. Fortsetzung.)

Serenthia Spin. (Agramma Westw.)

S. ruficornis Germ. Nach Fieber (E. M., pag. 316, 2) um Prag selten.

S. laeta Fall. An grasigen Hügeln, Feldrainen und Waldrändern, unter *Thymus* und im kurzen Grase, gewiss überall verbreitet, hie und da recht gemein; so um Sobieslau und Neuhaus (6—8), wird aber wegen ihrer Kleinheit leicht übersehen.

Campylostira Fieb.

C. ciliata Fieb. In der Umgebung Prags auf waldigen Hügeln unter Moos und abgefallenem Laube, selten (Fieb. E. M., pag. 322, 3); im Egerthal unweit der Waldschenke, 6 (D. T.).

C. verna Fall. (= *brachycera* Fieb.). An ähnlichen Orten, wie die vorige, aber viel häufiger; um Prag (Kuchelbad, Cibulka mit *Plinthisus pusillus*) und wohl auch in anderen Gegenden verbreitet.

C. Fallenii Fieb. Nach Fieber um Prag selten (E. M., pag. 321, 1.); ist nach einer Mittheilung des Herrn Dr. Puton mit der vorigen Art identisch.

Orthostira Fieb.

O. musci Schrk. In Wäldern unter Moos, bei Sobieslau ziemlich häufig, überwintert auch im Larvenstadium; auch Fieber führt sie aus Böhmen an als *O. cassidea* Fall. (E. M., pag. 325, 1). An der Eger gestreift, 6 (D. T.).

O. platychila Fieb. Nach Fieber (E. M., pag. 331, 5) in Böhmen; mir bisher nur von Pisek bekannt.

O. gracilis Fieb. An sonnigen Hügeln im Frühjahr unter *Thymus*, um Prag selten (Fieb. E. M., pag. 332, 6).

O. parvula Fall. An sandigen Orten unter *Herniaria*, an Feldrainen und Dämmen unter *Thymus*, nach Fieber als *O. obscura* H.-Sch. (E. M., pag. 332, 7); bei Sobieslau in Wäldern unter Moos gemein, durchwegs nur brachyptere Exemplare.

O. nigrina Fall. An sonnigen Hügeln unter Moos, in Böhmen nach Fieber als *O. cinerea* (E. M., pag. 330, 4); bei Pisek fand ich (6) diese Art in den Blüthen von *Hieracium murorum*. An der Eger gestreift, 6 (D. T.).

O. macrophthalma Fieb. Nach Fieber (E. M., pag. 327, 3) auf waldigen Anhöhen, an steinigen Orten unter *Cenomyce*;

ich habe sie aus Hohenmauth; bei Sobieslau an Waldrändern unter *Thymus* (8) selten, um Neuhaus unter Moos und Haidekraut (6) ziemlich gemein.

Dictyonota Curtis.

D. crassicornis Fall. An trockenen steinigen Orten und Triften, unter *Thymus*, an Wurzelblättern von *Verbascum*, *Echium* und ähnlichen Pflanzen, überall verbreitet (6—9).

D. erythrophthalma Germ. Auf sandigen Wiesen unter *Senecio Jacobaea*, bei Prag auf der Moldauinsel nächst Troja nach Ficber (E. M., pag. 372, 2); im Frühjahre habe ich sie einmal am Bache unterhalb der „Cibulka" vom Grase gestreift. Ist nach Herrn Dr. Puton nur eine nach unreifen (daher rothäugigen) Exemplaren beschriebene Varietät der vorigen Art, mit welcher sie durch gewisse Uebergangsformen zusammenhängt.

D. strichnocera Fieb. Unter Weidenstöcken an Ufern der Moldau bei Prag nach Fieber (E. M., pag. 373, 3).

Derephysia Spin.

D. foliacea Fall. An sandigen Orten und Feldrainen unter *Artemisia*, *Armeria*, auch auf Wiesenpflanzen einzeln, nach Fieber (E. M., pag. 377, 1); ich habe diese Art aus Hohenmauth; neulich fand ich sie auch bei Teplitz (Stephanshöhe, Ende 7).

D. cristata Panz. Unter abgefallenem Eichenlaub, auch auf Gras im Sommer einzeln, nach Fieber (E. M., p. 378, 2).

Tingis Fab.

T. pyri Geoff. In Gärten auf Birnbaumblättern, in Böhmen nach Fieber (E. M., pag. 380, 1), gewiss selten; auf dem Prager Obstmarkte einmal auch auf Kirschen gefunden. Eger: auf einem Birnbaume im Gschirrgarten, mehrmals auf *Sorbus Aria* beim Schlössl, 7 (D. T.).

Galeatus Curt.

G. spinifrons Fall. (= *affinis* H.-Sch.) Auf Wiesenpflanzen, auch an sandigen Orten und Feldrainen unter *Artemisia campestris*, in Böhmen nach Fieber (E. M. pag. 384, 6); bei Kralup im Frühjahr unter trockenem Laube (mit *Lygaeosoma reticulatum*) gefunden.

G. angusticollis Reut. (= *spinifrons* Fieb., nec Fall.). Mit der vorigen Art an ähnlichen Orten, in der Umgebung von Prag einzeln, nach Fieber (E. M., pag. 382, 5).

G. maculatus H.-Sch. Nach Fieber an sandigen Orten unter *Armeria, Herniaria* und Haidekraut, auch in Holzschlägen auf Gras; bei Eger am St. Annaberge, auch bei Maria-Kulm, doch mehr einzeln, 6—7 (D. T.). Die brachyptere Form dieser Art (*G. subglobosus* H.-Sch.) fand ich bei Neuhaus an trockenen Feldrainen und Abhängen unter *Potentilla verna*, schon im April, im Juni stellenweise ungemein häufig, gleichzeitig mit Nymphen von verschiedenstem Alter.

Eurycera Lap. (Laccometopus Fieb.)

E. cornuta Thunbg. (= *clavicornis* Fieb., nec Lin.) An steinigen und sonnigen Hügeln der Prager Umgebung, auf *Teucrium Chamaedrys*, besonders zwischen den verkrüppelten Blättern und Blüthen, nicht gemein; auch aus Jungfer-Teinitz.

Monanthia Lep. et Serv.

a) Platychila Fieb.

M. grisea Germ. Eine südlichere Form, nach Fieber im Sommer an sonnigen Hügeln um Prag auf *Centaurea paniculata* (E. M., p. 342, 7). Eger: am Bahndamme bei Pograth, 7 (D. T.).

M. auriculata Costa. Fieber beschrieb diese Art aus Böhmen als *M. sinuata* (E. M., p. 338, 2).

M. ampliata Fieb. Gesellig unter wolligen *Verbascum*-Arten, auf Hügeln und Bergen, in Holzschlägen, nach Fieber (E. M., pag. 337, 1).

M. cardui Lin. Ueberall gemein auf Blättern und Blüthenköpfen verschiedener Distelarten, von 6 bis in den Herbst.

M. angustata H. Sch. In Böhmen auf sonnigen Hügeln, unter niederen Pflanzen, nach Fieber (E. M., p. 340, 4).

M. testacea H. Sch. (= *echinopsidis* Fieb.). Gesellig in den Blüthenköpfen des *Echinops sphaerocephalus*, um Prag, bei Kuchelbad und in der Scharka, auch im Prager k. k. botanischen Garten auf anderen *Echinops*-Arten (E. M., p. 340, 5).

M. capucina Germ. (= *setulosa* Fieb.). An sonnigen Anhöhen und Feldrainen unter *Thymus Serpyllum*, überall verbreitet, um Prag recht häufig, im südlichen Böhmen etwas seltener und gewöhnlich auch merklich kleinere Exemplare.

M. ciliata Fieb. Auf steinigen Hügeln und in Holzschlägen, unter Blattrosen der wolligen *Verbascum*-Arten, auch an sandigen Orten unter *Senecio Jacobaea*, nach Fieber (E. M., p. 345, 10); wie es scheint überall verbreitet, aber nirgends häufig.

b) Tropidochila Fieb.

M. angusticollis H. Sch. (= *pilosa* Fieb.). In Holzschlägen unter Gesträuch und Laub, in Böhmen nach Fieber (E. M., p. 357, 22).

M. geniculata Fieb. In der Umgebung von Prag, von Hr. Dr. R. v. Stein gefunden.

M. maculata H. Sch. (= *stachydis* Fieb.). Auf steinigen und sonnigen Hügeln um Prag, auf *Stachys recta*, im Frühling und Herbst auch in der Nähe dieser Pflanze unter Steinen, nach Fieber (E. M., p. 351, 16).

c) Catoplatus Spin.

M. Fabricii Stål. (= *costata* Fall., nec. Fab.). Im Egerthal, bei Königswart und Franzensbad (7) öfters auf *Spartium*, *Genista* und *Hypericum* (D. T.); ich erhielt diese Art auch aus Hohenmauth.

M. melanocephala Panz. (= *eryngii* Fieb., nec Latr.). Auf den Blüthenköpfen, zwischen den Blumen und Gabeln der Aeste von *Eryngium campestre*, nach Fieber um Prag (E. M., p. 355, 20).

M. eryngii Latr. (= *albida* H. Sch.). Auf steinigen, sonnigen Anhöhen der Prager Umgebung, nach Fieber (E. M., p. 356, 21) auf *Seseli glaucum* (als *M. Schäfferi*); in anderen Gegenden sehr selten, z. B. bei Blatna, wo sie auch gefunden wurde.

d) Physatochila Fieb.

M. simplex H. Sch. (= *scapularis* Fieb.) An sandigen Orten um Prag, unter *Senecio Jacobaea*, am Fusse des Berges Bořen bei Bilin, nach Fieber (E. M., p. 358, 23); ich fand sie einmal im Frühjahre in Kuchelbad unter Moos und abgefallenem Laube.

M. dumetorum H. Sch. In der Umgebung von Prag im Frühjahre auf Weissdorn und anderem Gebüsch einzeln, bei Eger auf Birnbäumen im Gschirrgarten, 4 (D. T.), bei Neuhaus (5, 6) mehrmals auf *Prunus Padus* gefunden.

M. quadrimaculata Wolff. Auf Gebüschen einzeln nach Fieber (E. M., p. 359, 24).

M. platyoma Fieb. An Ufern auf *Myosotis* und *Symphytum*, nach Fieber in Böhmen (H. E., p. 125, 25).

(Fortsetzung folgt.)